

Mein kleiner Hund

A B C -

Mein Hund schwimmt gern im **See**.

Chef



G H I -

Bei „Klatsch“ springt er aufs **Knie**.

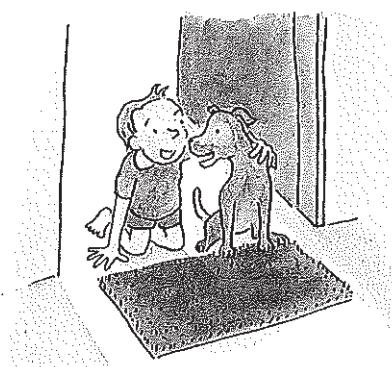
schnell



J K L -

Mit Würstchen lernt er **schnell**.

Knie



M N O -

Holt's Stöckchen **irgendwo**.

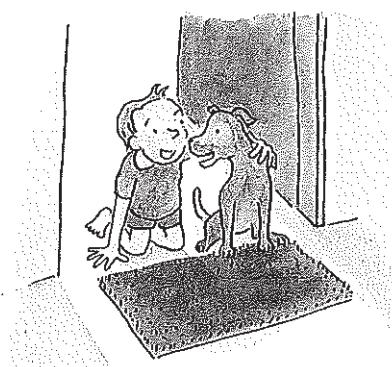
Herr



P Q R -

Da ist ein fremder **Herr**.

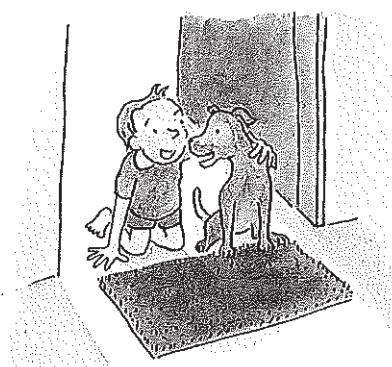
dazu



S T U -

Er bellt und knurrt **dazu**.

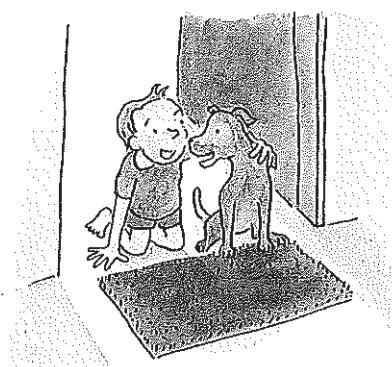
Bell



V W X -

Nein, unser Hund macht **nichts**.

nichts



Y und Z -

Ach, so ein Hund ist **nett**!

irgendwo



Katrin Herter

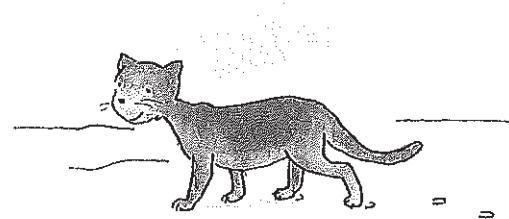


1. Ergänze die passenden Reimwörter.

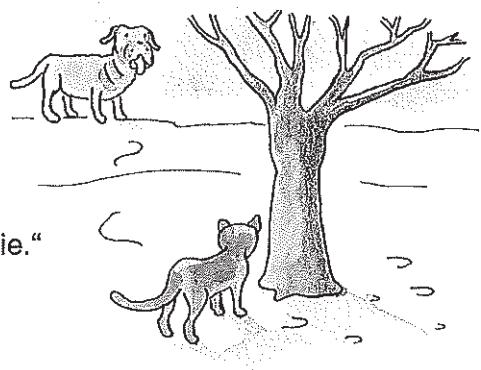


*Die flinke Katze***ABC** -

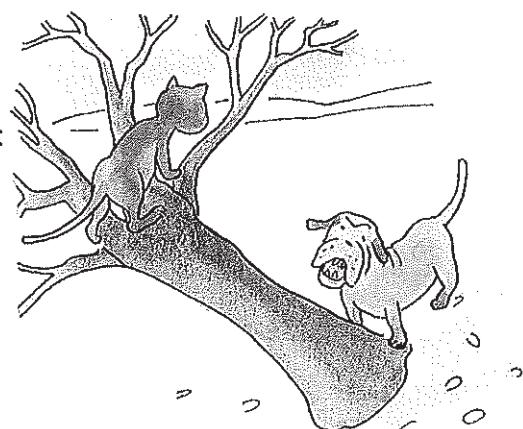
Die Katze läuft im Schnee.

**DEF** -

Da hört sie ein Gekläff.

**GHI** -

„Der Hund erwischt mich nie.“

**JKL** -

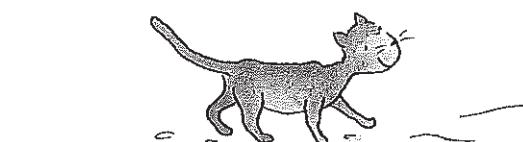
„Jetzt auf den Baum, ganz schnell!!“

MNO -

Der Hund ist gar nicht froh:

**PQR** -

Das Klettern ist zu schwer.

**STU** -

Jetzt hat die Katze Ruh.

**VWX** -

„Heut war ich wieder fix.“

Y und Z -

„Auch war der Hund zu fett.“

Katrín Herter

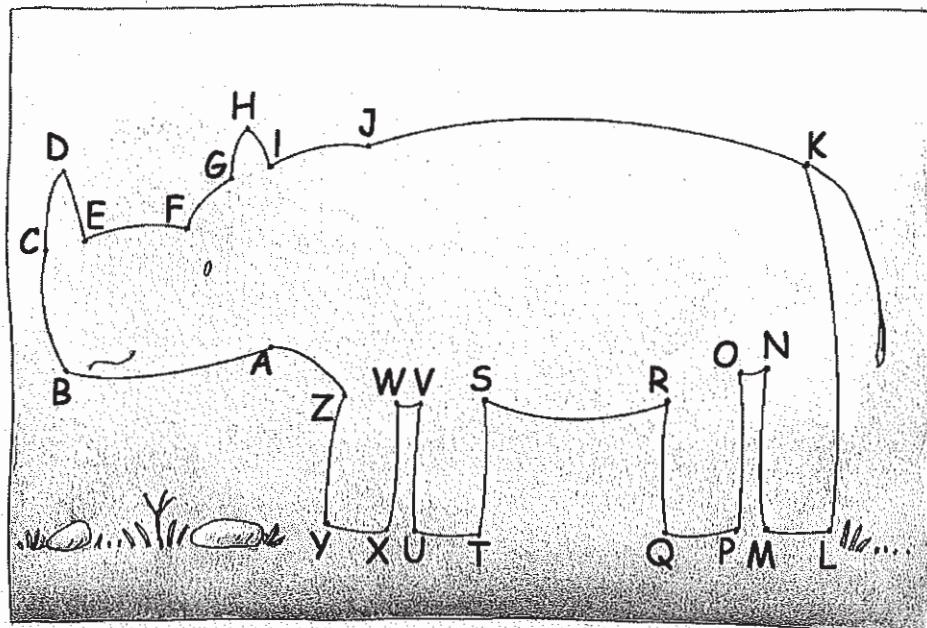
2. Ordne die passenden Teile des Abc zu.

3. Lerne eines der Abc-Gedichte auswendig.

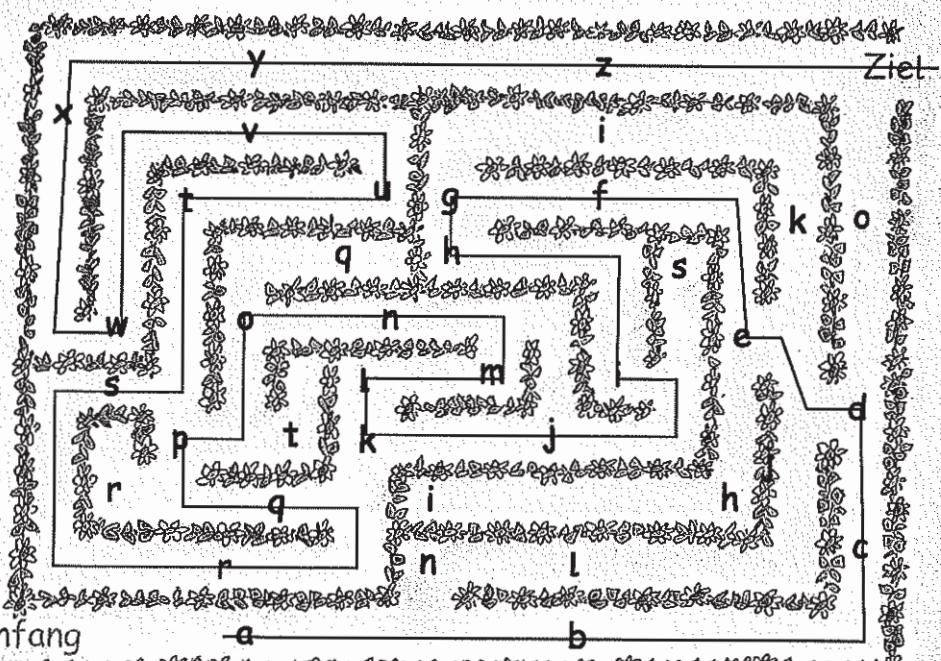


Welches Tier will Hanna zeichnen?

1. Verbinde die Buchstaben in der Reihenfolge des Abc.



2. Zeige Malte den Weg durch den Irrgarten.



Lösungen der Sudokus

Lösungen

zu Seite 10 und 11

Rie sen hör ner			
Rie	ner	hör	sen
hör	sen	Rie	ner
ner	hör	sen	Rie
sen	Rie	ner	hör

Lösungswort: **Gauner**
Markt das passende Bild an:

Lösungswort: **Riemen**
Markt das passende Bild an:

Stor chen el tern			
chen	Stor	tern	el
tern	el	chen	Stor
Stor	chen	el	tern
el	tern	Stor	chen

Lösungswort: **Zwei Storchenkinder klettern aus dem Nest.**
Ergebnis des Bilds:
Es fehlt ein Storchenkind, das aus dem Nest klettert.

Stör che flie gen im Spät som mer fort.															
Spät	gen	im	Stör	som	flie	fort	che	mer							
Stör	che	fort	mer	gen	Spät	flie	som	im							
flie	mer	som	fort	che	im	gen	Spät	Stör							
che	fort	Stör	som	flie	gen	im	mer	Spät							
gen	flie	Spät	im	Stör	mer	som	fort	che							
som	im	mer	che	Spät	fort	Stör	flie	gen							
im	som	flie	gen	mer	che	Spät	Stör	fort							
fort	Stör	che	Spät	im	som	mer	gen	flie							
mer	Spät	gen	flie	fort	Stör	che	im	som							

Lösungswort: **Im Früh Sommer liegen drei Störche im Nest.**
Ergebnis des Bilds:
Es fehlen zwei Störche und der Rest des Nestes.

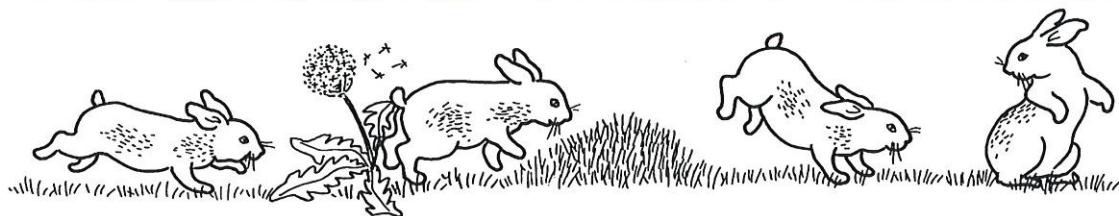
Lösungen
zu Seite 22 und 23

Jä ger Jür gen			
Jä	ger	Jür	gen
Jür	gen	ger	Jä
gen	Jür	Jä	ger
ger	Jä	gen	Jür

Lösungswort: **Vor dem Bogger liegen drei Tiger.**
Ergebnis des Bilds:
Es fehlen zwei Tiger.

Die Jäger wollen Hasen jagen.															
Die	Ha	ger	Jä	wol	gen	len	jo	sen							
Jä	sen	gen	Die	len	ja	ger	wol	Ha							
len	ja	wol	ger	sen	Ha	gen	Die	Jä							
ger	Jä	ja	len	gen	Die	Ha	sen	wol							
wol	gen	Die	Ha	ja	sen	Jä	len	ger							
sen	len	Ha	wol	Jä	ger	Die	gen	ja							
Ha	ger	sen	gen	Die	wol	ja	Jä	ten							
gen	wol	len	ja	Ha	Jä	sen	ger	Die							
ja	Die	Jä	sen	ger	len	wol	Ha	gen							

Lösungswort: **Die vier Tiger will Jürgen mit neun Pfeilen und einem Bogen jagen.**
Ergebnis des Bilds:
Es fehlen zwei Tiger sechs Pfeile und der Bogen.



Wir lesen im Sauseeschritt

1

1	2	3	4
Al	le	mei	ne
ha	ben	wei	ße
Gro	ße	Oh	ren
hop	peln	auf	der
Fres	sen	ger	ne
mei	ne	Häs	chen

2



Kä cker Kä ren Sä nen Bä se Bä bel Trä fer

3

Kamm



Kämme

Hand

Hände

Glas

Gläser

Nagel

Nägel

① Lies im Silbentakt.

② Schreibe mit zwei Farben.

③ Aus 1 mach 2, schreibe mit zwei Farben.

4

Onkel Hubert • • essen gerne Käse.

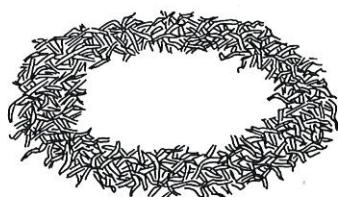
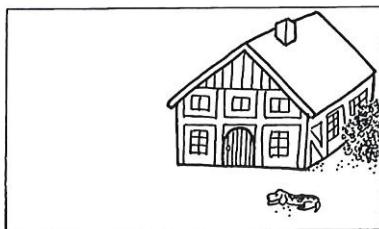
Drei Häschen • • lebt auf einem Bauernhof.

Bärbel und Hans • • kuscheln im warmen Nest.

Onkel Hubert lebt auf einem Bauern-

hof. Drei Häschen kuscheln im warmen

Nest. Bärbel und Hans essen gerne Käse.



5

			K	ä	f	e	r
			H	a	s	e	
	T	r	ä	n	e		
	K	ä	f	l	g		
						N	e
						e	s
						s	t
	B	ö	c	k	e	r	
	D	ä	h	e	r		
	S	ä	b	e	l		
						N	ä
						ä	g
						g	e
						e	L

Fachausdruck für Häschen:

Mlaninchen



Vogel

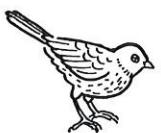
+

Nest

=

Vogelnest

Setze die Wörter zusammen. Schreibe mit zwei Farben.



Vogelnest



Vogelei



Vogelfeder



Vogelschwarm



Vogelschnabel



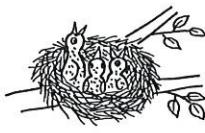
Vogelkäfig



Vogelhäuschen



Vogelvater



Vogelkinder

Ei der Schwarm bei Kä Schna der
chen Va Häus ter Kin Fe fig

1

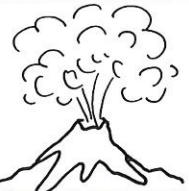


Vogel

Was hörst du?

oder

Vulkan



Vater

Vase

Vater

Lava

Eva

Villa

Eva

Vulkan

vier

Vampir

Olive

voll

vier

Kurve

brav

voll

Pulver

Villa

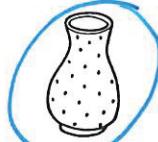
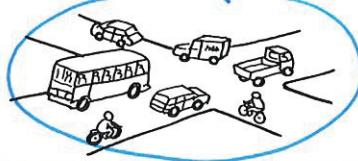
November

Vulkan

Vampir Olive

Kurve Pulver November

2

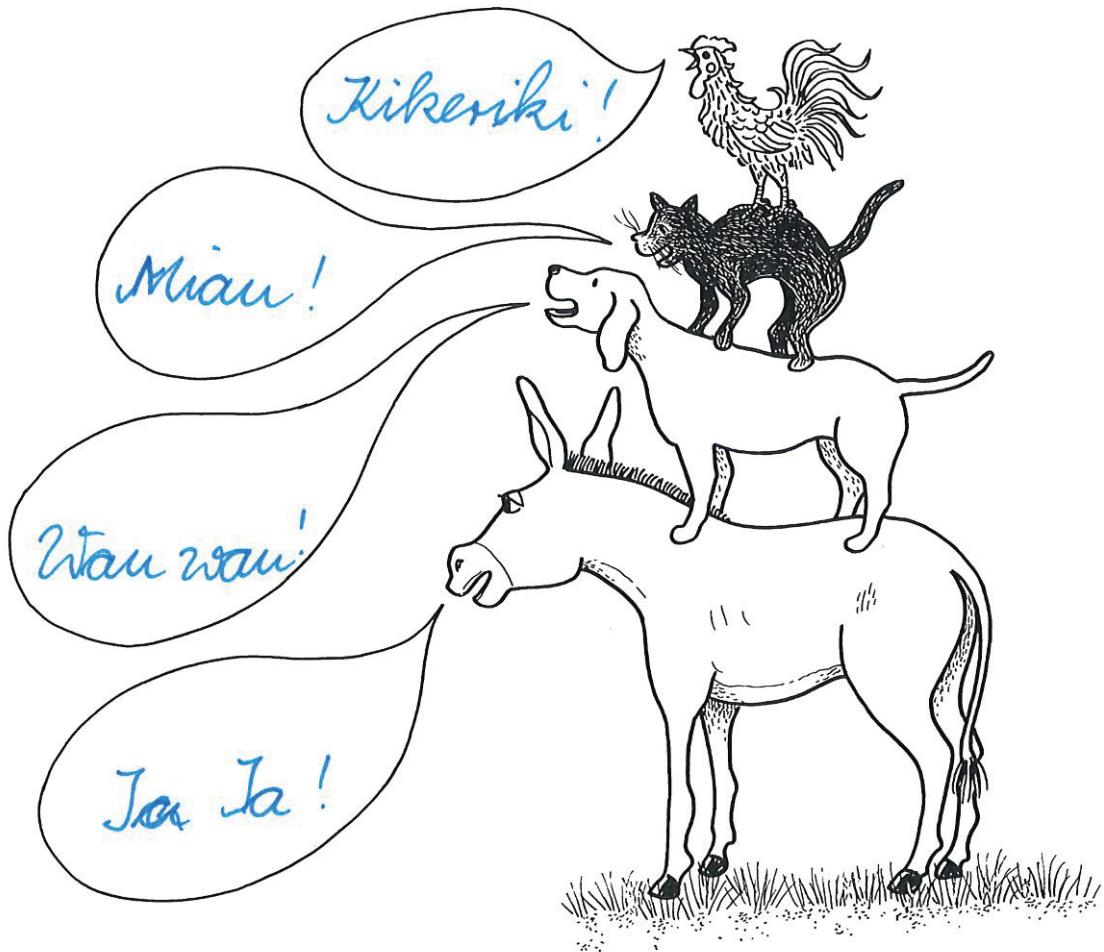


V	I	V	A	S	E	F	U	I	K	E	V	X
O	B	A	V	A	M	P	I	R	G	K	I	N
G	N	T	E	V	U	L	K	A	N	F	E	K
E	N	E	E	L	V	E	R	K	H	R	E	
L	I	R	K	E	K	U	R	V	E	G	E	R



TextÜbungen

1. Die Tiere schreien alle zusammen und vertreiben die Räuber.
Schreibe die entsprechenden Tierlaute in die Sprechblasen.

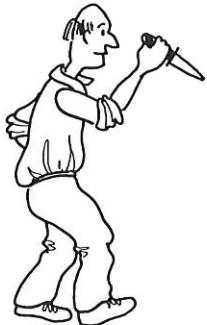
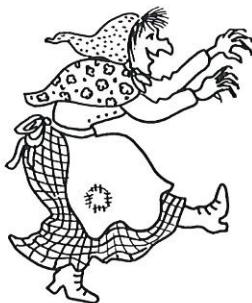


2. Einer der Räuber kommt wieder. Was machen die Tiere?
Antworte mit „ja“ oder „nein“.

- nein Der Hund beißt den Räuber ins Bein.
- nein Der Hund reißt dem Räuber die Haare aus.
- nein Die Katze zieht am Hut.
- nein Die Katze springt dem Räuber ins Gesicht.
- nein Der Esel schlägt mit dem Hinterhuf zu.
- nein Der Esel wirft den Räuber zu Boden.
- nein Der Hahn beißt dem Räuber in die Nase.
- nein Der Hahn schreit laut: Kikeriki.

Textinterpretationen

1. Der Räuber flieht. Er erzählt den anderen, was ihm passiert ist.
Für wen hält er die Tiere? Schreibe es auf.



Katze

Hund

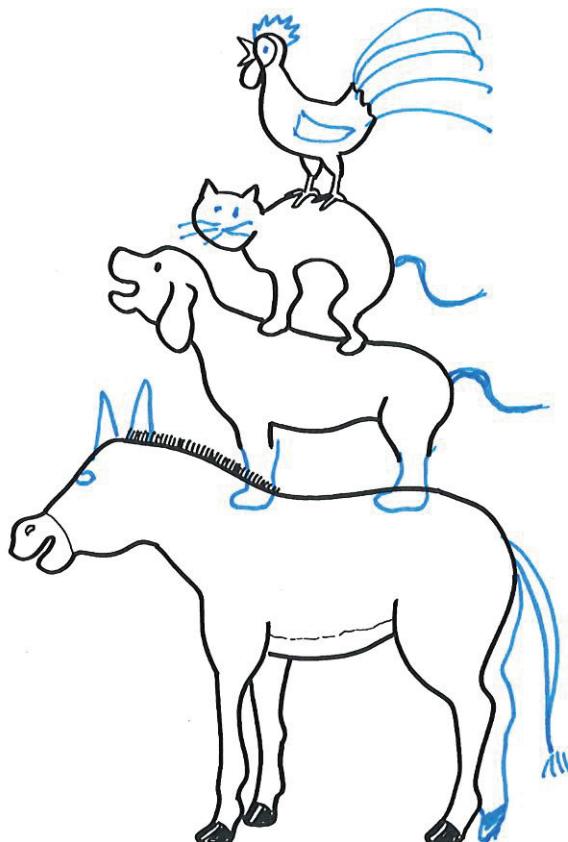
Esel

Hahn

2. So endet das Märchen: Setze ein (guten, bösen).

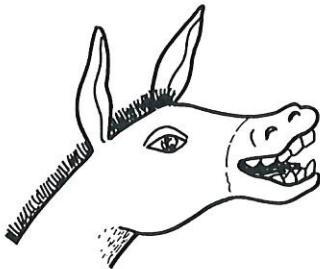
Die guten Tiere siegen
über die bösen Räuber.

3. Bei jedem Tier fehlt etwas. Kannst du das Bild ergänzen?

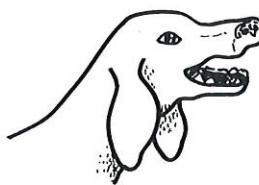


Gedicht-Erarbeitung

1. Lies die ersten 4 Strophen des Gedichtes. Weshalb ziehen die Tiere nach Bremen?
Schreibe deine Antworten in die Sprechblasen; die unten stehenden Wörter helfen dir dabei.



Ich kann Lauten spielen.



Ich kann Pauke spielen.



Ich kann singen.



Die Bäuerin will
mich schlachten.

(Säcke, fangen, Jagd, kochen, gehen, Suppe, tragen, Mäuse)

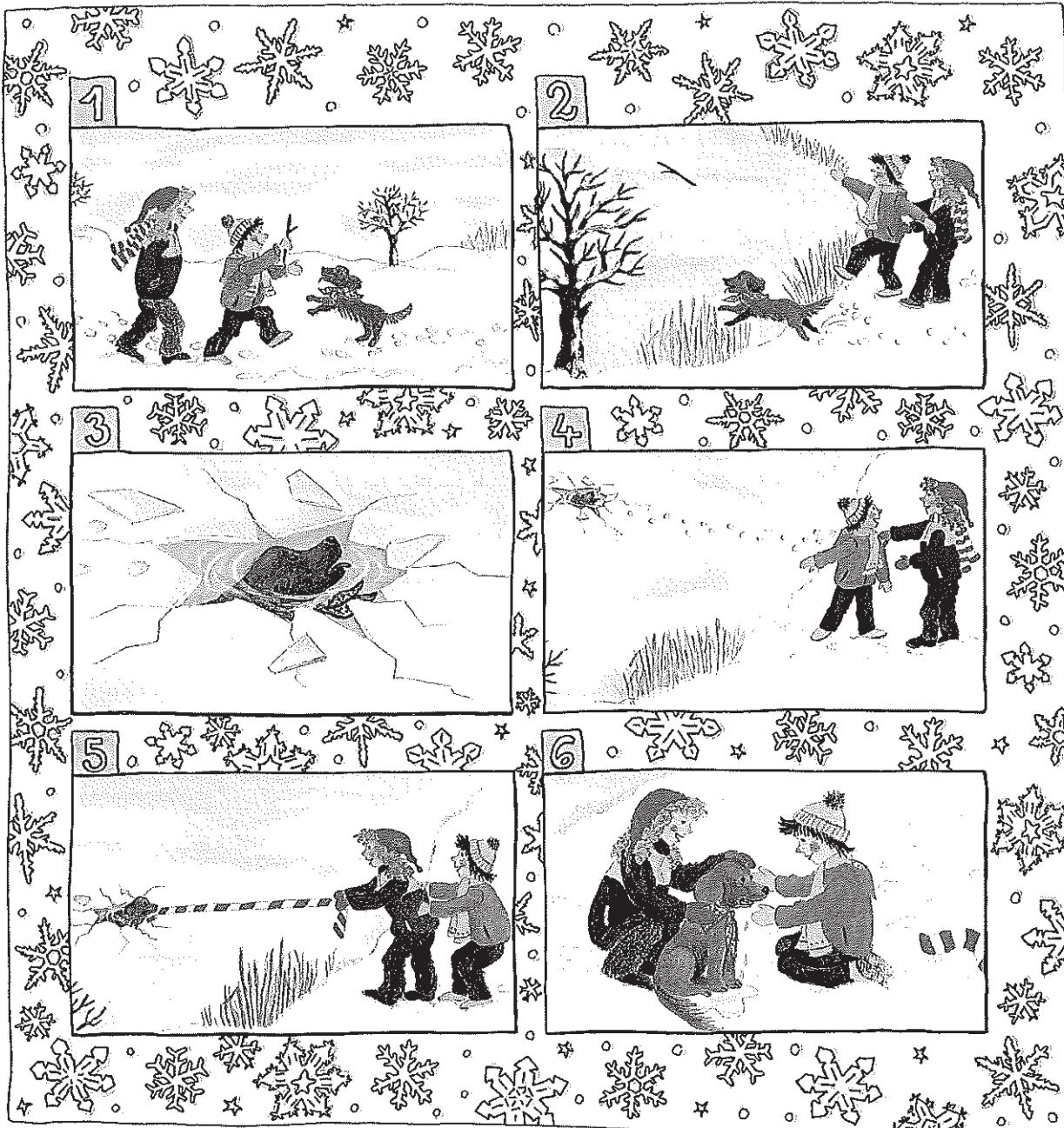
2. Versuche die folgenden Sätze den Strophen 5 bis 11 zuzuordnen.

- 6 Sie spähen durch ein Fenster.
- 8 Ein Räuber kommt zurück.
- 5 Die Tiere kommen in einen Wald.
- 9 „Nie mehr wieder“, dachte er.
- 7 Sie schlagen die Räuber in die Flucht.
- 11 Sie haben Bremen nie erreicht.
- 10 Die Tiere lassen es sich gut gehen.



Teil A

1. Schneide die Bilder von Seite 95 aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge hier ein.



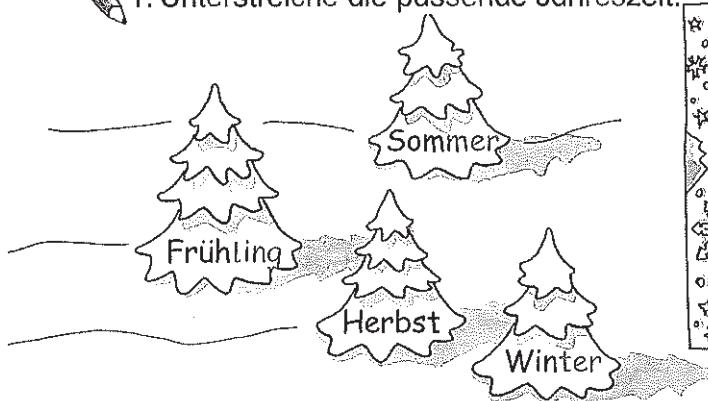
2. Kannst du die Geschichte erzählen?

3. Spielt die Geschichte mit verteilten Rollen.



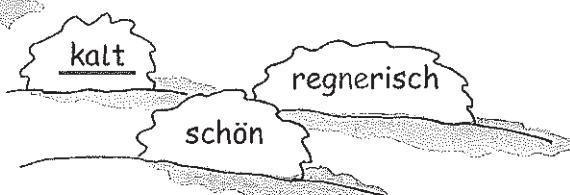
Welche Jahreszeit kannst du auf dem Bild erkennen?

1. Unterstreiche die passende Jahreszeit.



Wie ist der Wintertag?

2. Unterstreiche das passende Adjektiv und schreibe den Satz zu Ende.



Es ist ein kalter Wintertag.



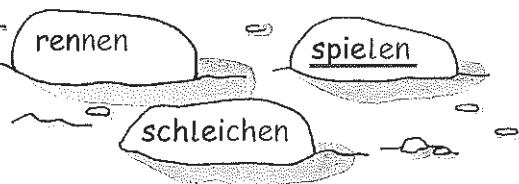
Die Kinder heißen Timo und Anna.

Der Hund heißt Waldi.



Was machen Anna, Timo und Waldi?

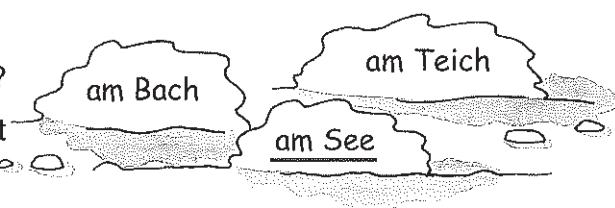
3. Unterstreiche das passende Verb und setze es ein.



Timo und Anna spielen mit Waldi.

Wo spielen die Kinder mit Waldi?

4. Unterstreiche den passenden Ort und schreibe den Satz zu Ende.



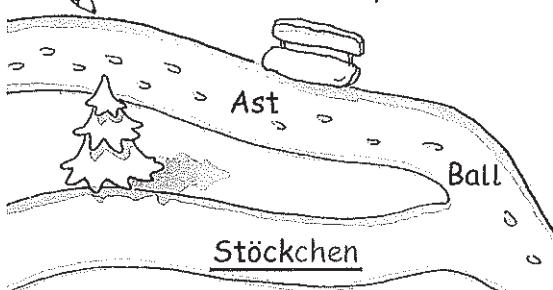
Timo und Anna spielen mit Waldi am See.

Mehrere Lösungen möglich.



Was fliegt durch die Luft?

1. Unterstreiche das passende Nomen.



Was macht Timo mit dem Stöckchen?

2. Unterstreiche das passende Verb
und setze es in der richtigen Form ein.

schleudern ? werfen

rollen

Timo wirft das Stöckchen auf das Eis.

Was macht Waldi?

3. Unterstreiche das passende Verb
und setze es in der richtigen Form ein.



hinterher springen

bellen

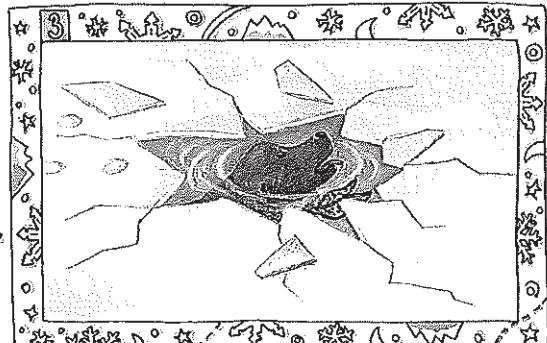
wegrennen

Waldi springt hinterher.

Was passiert?

4. Unterstreiche und setze
in der richtigen Reihenfolge ein.

Er bricht ins Eis ein.



Er springt ins Wasser.

Plötzlich bricht er ins Eis ein.

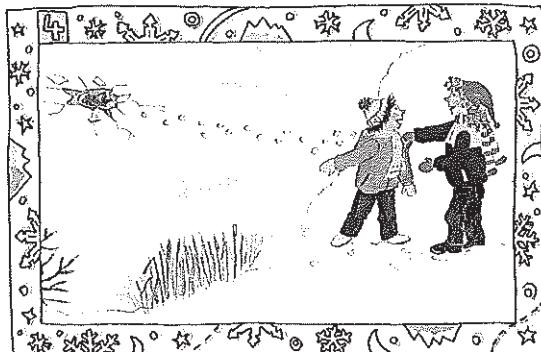


Was wollen die Kinder tun?

1. Unterstreichle und schreibe den Satz zu Ende.

nach Hause gehen

Waldi retten



Die Kinder wollen Waldi retten.

Was wirft Anna Waldi zu?

2. Unterstreichle und setze ein.

die Hundeleine

ihren langen Schal

ein dünnes Seil

Anna wirft Waldi ihren langen Schal zu.

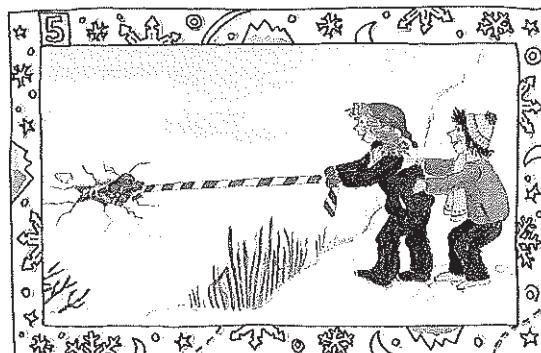
Was machen nun die Kinder?

3. Unterstreichle das passende Verb und setze es ein.

holen

reißen

ziehen



Nun ziehen

die Kinder den Hund

aus dem Wasser.



Welcher Name passt zu Waldi?

1. Unterstreiche.

Glückspilz
Pechvogel
armes
armer Tropf
wilder Hund



Welches Adjektiv passt zu Waldi?

2. Unterstreiche.

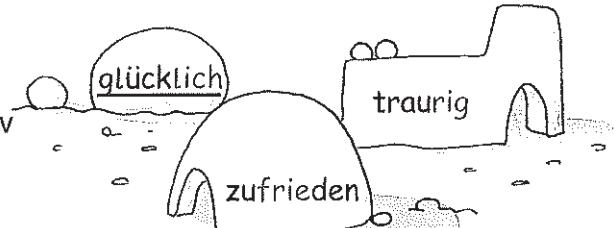
feucht
patschnass
trocken

3. Schreibe nun mit den unterstrichenen Wörtern einen ganzen Satz.

Der arme Tropf ist patschnass.

Wie fühlen sich Anna und Timo?

4. Unterstreiche das passende Adjektiv und setze es ein.



Anna und Timo sind glücklich.

Wähle zum Schluss den Satz aus, der am besten passt.

5. Schreibe ihn auf.



Schnell bringen sie ihren Liebling nach Hause.

Ganz schön heiß

Lies die Geschichte jemandem vor. Die Zeit wird gestoppt.



Die scheint. Ich packe die ein und ab geht es zum . Mit einem tauche ich ins Wasser. Herrlich! Ich bleibe ganz lange im . Nun friere ich. Schnell hole ich mein und trockne mich ab. Dann lege ich mich in die . Ich ein. Als ich aufwache, ist es schon Uhr. Ich sehe mich an. Meine Haut brennt, und ich bin ganz rot. Ich habe einen ordentlichen .

Zeit

30 Sekunden = sehr gut

1 Minute = gut

1 Minute 45 Sekunden = Das kannst du noch verbessern.

mehr als 1 Minute 45 Sekunden = Wenn du viel übst, kannst du es bald besser.

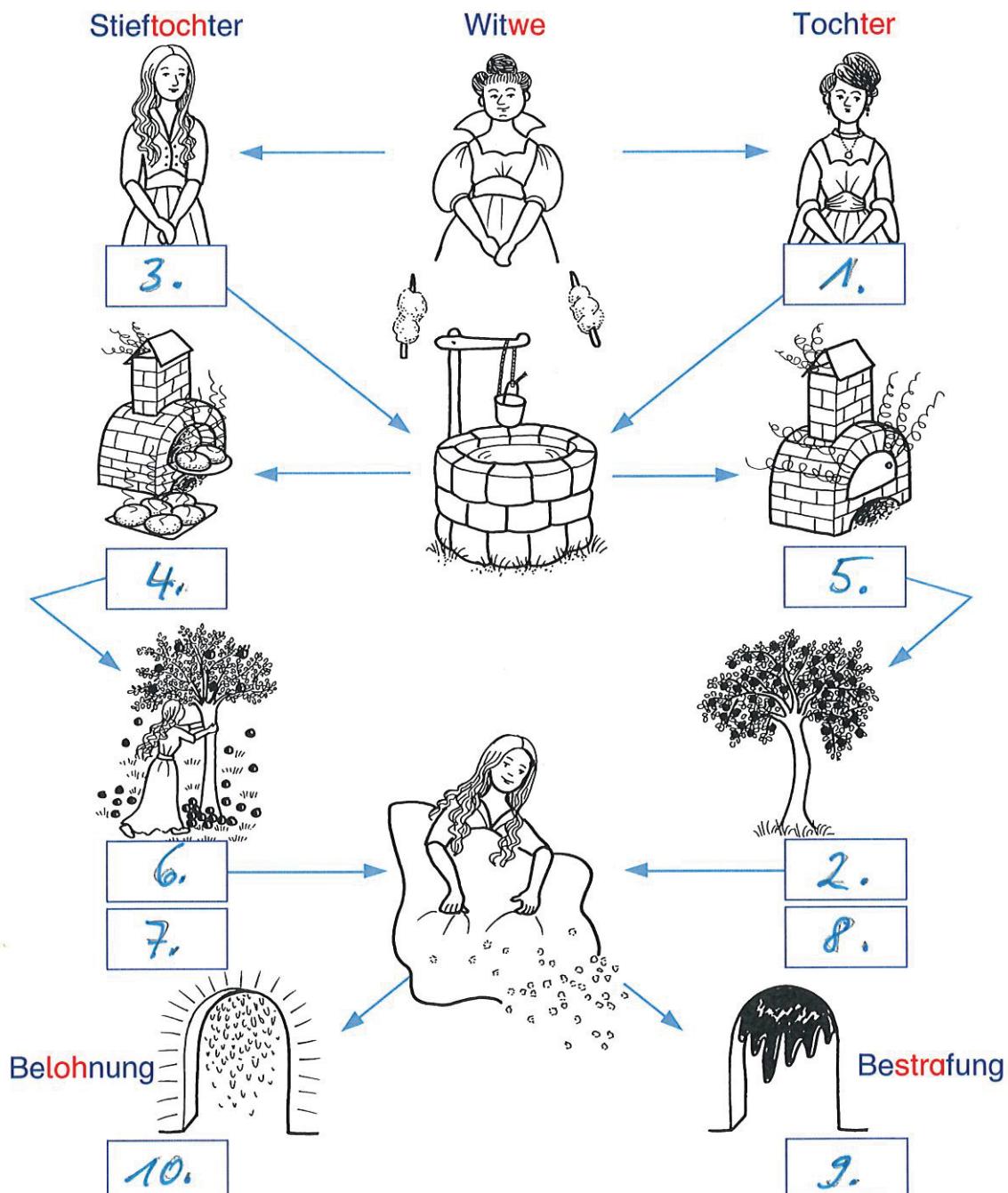
Deine Zeit _____

Schreibe auf, was die beiden letzten Bilder zusammen heißen:

Sonnenbrand

Textzuordnung

Ordne die Textkärtchen zu. Trage die passende Nummer ein.



- | | | |
|--------------------------------------|---|--------------------------------------|
| 1. Faul und hässlich | 2. Sie hat keine Lust, die Äpfel vom Baum zu schütteln. | 3. Fleißig und schön |
| 4. Holt alle Brote aus dem Backofen. | 5. Sie war zu faul dazu. | 6. Sie schüttelt die Äpfel vom Baum. |
| 7. Sie arbeitet fleißig. | 8. Sie wird immer fauler. | 9. Pech |
| | | 10. Gold |

Fehlergeschichte

In dieser Geschichte stimmt einiges nicht.

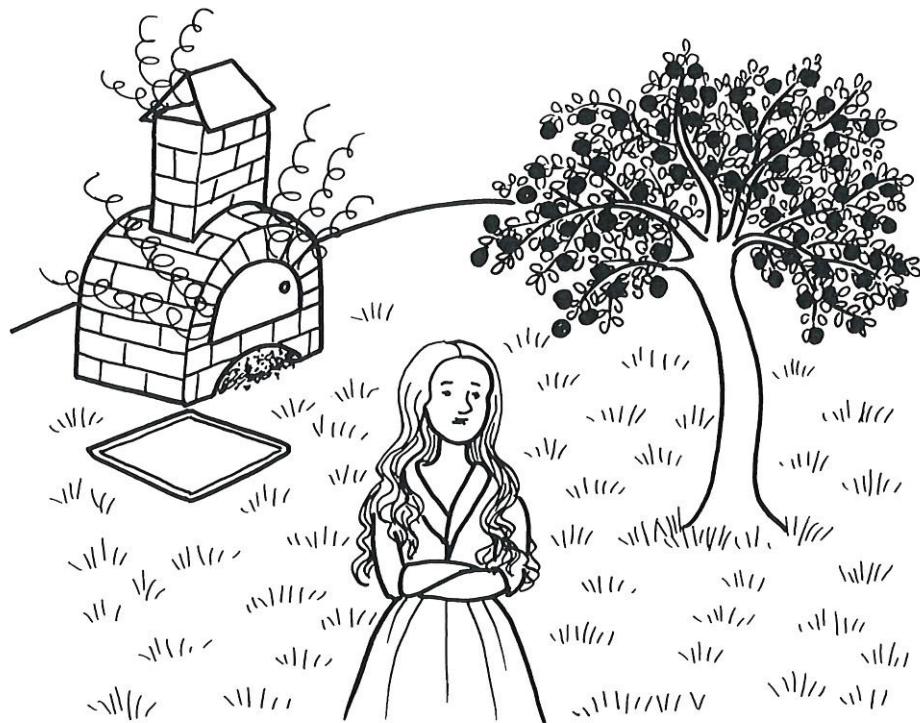
Unterstreiche die Stellen im Text, die nicht richtig sind.

Das arme Mädchen sprang in den Brunnen. Es kam zu einer schönen Wiese. Auf dieser Wiese ging es weiter und es kam zu einem Backofen, der voller Brot war. Das Brot rief: „Ach, zieh mich raus, zieh mich raus, sonst verbrenn ich.“ Das Mädchen antwortete: „Ich hab doch keine Lust, mich schmutzig zu machen“, und ging fort. Bald kam es zu einem Apfelbaum, der rief: „Ach, schüttel mich, schüttel mich, wir Äpfel sind alle miteinander reif.“ Da schüttelte es den Baum, bis keiner mehr oben war. Endlich kam es zu einem kleinen Haus, in dem Frau Holle wohnte. Die alte Frau sagte: „Bleib bei mir, wenn du alle Arbeit im Hause ordentlich tun willst, soll es dir gut gehen. Du musst nur Acht geben, dass die Federn fliegen, dann schneit es in der Welt.“

Am ersten Tag arbeitete das Mädchen fleißig, am zweiten Tag faulenzte es schon, am dritten Tag wollte es gar nicht aufstehen. Das arme Mädchen bekam Heimweh. Frau Holle führte es vor ein Tor. Wie es hindurchging, fiel ein gewaltiger Goldregen auf es nieder. Als es nach Hause kam, rief der Hahn: „Kikeriki, unsere schmutzige Jungfrau ist wieder hie.“

Die Stiefmutter wollte ihrer faulen Tochter zu dem gleichen Glück verhelfen. Die Tochter ließ sich in den Brunnen fallen. Das Brot bat sie um das Gleiche. Das faule Mädchen holte mit dem Brotschieber alle Brote heraus. Es kam zu dem Apfelbaum. Auch der Baum rief ihm das Gleiche zu. Die faule Tochter sagte: „Du kommst mir recht, es könnte mir einer auf den Kopf fallen“, und ging weiter. Auch sie kam zu Frau Holle und arbeitete dort. Sie war fleißig. Als auch sie heimwollte, führte Frau Holle sie vor ein großes Tor. Wie sie darunter stand, wurde statt des Goldes ein großer Kessel mit Pech ausgeschüttet. Zu Hause rief der Hahn: „Kikeriki, unsere goldene Jungfrau ist wieder hie.“

Das Pech aber blieb fest an ihr hängen und wollte, solange sie lebte, nicht abgehen.



Der Knochendieb



Lies die Geschichte jemandem vor. Die Zeit wird gestoppt.

Mein Wuff liegt im . Neben sich hat er einen großen liegen. Er passt gut auf seinen auf. Doch er wird müde und ein. Darauf hat Strolchi nur gewartet. Langsam schleicht er sich an. schläft immer noch. gehört den Nachbarn. Er ist durch ein Loch im gekrochen. Schwupps ist der weg! Doch wird wach. Er rennt nach. Sauer ist er, stinksauer! Seine stellen sich hoch. Er knurrt. ist ein großer Feigling. Er lässt den fallen. Er zieht den ein und rennt schnell weg. legt sich wieder hin. Seinen hat er unter sich liegen.

Zeit

45 Sekunden = sehr gut

1 Minute 15 Sekunden = gut

2 Minuten 15 Sekunden = Das kannst du noch verbessern.

mehr als 2 Minuten 15 Sekunden = Wenn du viel übst, kannst du es bald besser.

Deine Zeit _____

Wie heißt mein Hund? Wuff

Wie heißt der Hund des Nachbarn? Strolchi